



Bäderkonzept für Voerde: Stand der Dinge

Im Laufe des Jahres **2022** Planung eines Architekturwettbewerbs

Am **30.06.2021** hat die Stadt Voerde im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung zur 77. Flächennutzungsplanänderung sowie zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 140 „Kombibad Voerde“ („Bürgeranhörung“) zu einer **Informationsveranstaltung** eingeladen: Darlegung des Schallschutzgutachtens, der Artenschutzuntersuchung und der momentanen Situation im Hinblick auf Fördermittel.

Am **15.12.2020** hat der Rat der Stadt einstimmig die Änderung des **Flächennutzungsplans "Kombibad Voerde"** beschlossen. Geplant sind Beteiligung der Öffentlichkeit am Verfahren und Ausschreibung eines Architekturwettbewerbs 2021/ 2022.

Am **31.03.2020** hat der Rat der Stadt einstimmig die Aufstellung des **Bebauungsplans "Kombibad Voerde"** an der Allee beschlossen. Mehrere **Gutachten** zur Machbarkeit am geplanten Ort werden in 2020 erstellt.

Am **10.12.2019** hatte der Voerder Stadtrat einstimmig beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen, das europaweite Verfahren für die **Vergabe der Planung des Kombibades an der Allee in die Wege zu leiten**. Dabei kommt die Variante 3 (vom Förderverein gemeinsam mit der DLRG-Ortsgruppe Voerde als 'Der Mittelweg' erarbeitet, von der Verwaltung im Wesentlichen als **'bedarfsoptimierte Variante'** übernommen, zum Tragen.

Am **11.12.2018** hat der Rat der Stadt Voerde einstimmig beschlossen, seinen **Beschluss von 2013 zurückzunehmen**, um damit den Weg freizumachen für ein neues Bäderkonzept auf dem Freibadgelände an der Allee. Der Förderverein fühlte sich bestätigt, hatte er doch jahrelang gegen das Konzept von 2011 argumentiert.

2011 / 2013: Laut **Bädergutachten (2011)** und Ratsbeschluss (2013) soll das **Freibad an der Allee aufgegeben** und in Friedrichsfeld am Hallenbad eine kombinierte Lösung (Halle plus Außenbecken) realisiert werden.

Einzelheiten in der Urteilsfindung

Dem Förderverein Voerder Bäder, **seit 2016 schließlich als Förderverein Voerder Bäder e.V.** firmierend, war in all den Jahren immer klarer geworden: Wir können für den von uns favorisierten Standort an der Allee nur etwas Gutes, etwas Überzeugendes tun, wenn wir das Freibad bestmöglich attraktiv und funktionstüchtig erhalten und ausstatten, um es so **positiv im Bewusstsein der Bevölkerung** zu verankern. Dass uns dies gelungen ist, wurde durch die breite Meinung der Badegäste, der Voerder Bevölkerung und am Ende auch der Politik und Verwaltung bestätigt. Natürlich wollten wir keine alleinige Schwimmhalle im Freibadpark, sondern weiterhin auch **freies Schwimmen in frischer Luft** in einem möglichst großen Becken!

Nach dem Dezember 2018 ging es dann zügig voran: Die Stadt lud Architekten ein, die in einem **Ziele-Workshop** ermitteln sollten, was sinnvoll, gefragt, machbar und finanzierbar ist. Heraus kam am 26.02.19 ein edles Hallenbad mit Schiebedach, Textilsauna, Gegenstrombecken, aber nur vier Schwimmbahnen. Von einer Einbeziehung unseres Schwimmbeckens im Freien war keine Rede, allenfalls von einem kleinen Solebecken, an die Halle gesetzt. Der Förderverein gab nicht auf und verfolgte mit zarter Hand, aber zielstrebig die Idee, unser **Freibadbecken, notfalls in verkleinerter, aber technisch zukunftsfähiger Form**, in das Bäderkonzept einzubeziehen. Dies konnte nur gelingen, wenn man in der Halle Abstriche zuließ, gleichzeitig aber eine Erweiterung von vier auf wenigstens fünf Bahnen vorsah. Die Stadt fand Gefallen.

Am 11.06.2019 wurden die Architekten mit der abgespeckten, aber um das Außenbecken erweiterten Variante konfrontiert. Am 27.08. 2019 wurden unsere Vorschläge in einem zweiten Workshop beraten. Hier war es hilfreich, dass die **DLRG-Ortsgruppe Voerde ganz ähnliche Ideen** verfolgte, so dass eine konzeptionelle Zusammenarbeit die logische Folge war.

Der **Kultur- und Sportausschuss** unter Leitung von Stefan Schmitz favorisiert unsere zusammen mit der DLRG erarbeitete Variante, die wir in der **SPD – Bürgerveranstaltung** am 10.10.2019, und in der **Bürgerversammlung** im Rathaus am 12.11.2019 vorstellen und erläutern durften.

So konnte bereits am 10.12.2019 unser Bürgermeister ein Bäderkonzept zur Abstimmung bringen, das in wesentlichen Teilen unserer als Mittelweg bezeichneten Variante entsprach. Verwaltung und Politik hatten sich als Kompromiss zwischen Wünschenswertem und finanziell Machbarem auf ein **bedarfsoptimiertes Konzept** verständigt. Mit diesem einstimmigen Beschluss der Stadt wurde nunmehr der Weg frei für ein europaweites Verfahren zur Vergabe der **Planung des Kombibades an der Allee**.

Gleichzeitig dankte die badende und schwimmende Bevölkerung der Stadt für die **Wiederinbetriebnahme des reparierten und technisch ertüchtigten Hallenbades**.

Der **Tag der offenen Tür im Juni 2019** anlässlich des 60jährigen Jubiläums des Freibades wurde mit 1600 Gästen zu einem allseits wahrnehmbaren Zeichen dafür, dass die Voerder ihr Freibad nicht missen möchten.